

Leitfaden für Veranstalter/innen

Jeder ist herzlich eingeladen, einen Workshop im Rahmen der Code Week Hamburg vom 7. bis 22. Oktober zu organisieren. Initiativen, Schulen, engagierte Einzelpersonen, Unternehmen oder Organisationen, können Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche planen und umsetzen.

Die Code Week versucht möglichst vielen Menschen einen einfachen und spielerischen Zugang zu einem der wichtigsten Themen der Zukunft zu bieten. Du kannst einen großen Teil zum Gelingen dieses Vorhabens beitragen, mach mit!

Wenn Du noch nie ein Coding-Event veranstaltet hast: Keine Sorge - Du musst kein Experte sein, Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Entdecke mit deinen Teilnehmer/innen, wieviel Spaß es machen kann.

Die Code Week besteht aus Menschen wie Dir!



Übersicht

Allgemeines

[Initiative ergreifen und ein Event organisieren](#)

[Räumlichkeiten](#)

[Infrastruktur](#)

[Finanzierung](#)

Vor dem Event

[Event anmelden](#)

[Event bewerben](#)

[Werbung durch die Code Week Hamburg](#)

[Anmeldungsabwicklung](#)

[Anmeldung mit Formular](#)

[Teilnahmebestätigung verschicken](#)

[Hinweis Foto-Einverständniserklärung](#)

[Wie kann man die Mädchenquote erhöhen?](#)

[Maximale Teilnehmerzahl erreicht?](#)

Während des Events

[Tipps & Tricks zur Durchführung](#)

[Nicht vergessen](#)

Nach dem Event

[Nachberichterstattung](#)

[Feedbackformular ausfüllen](#)

Allgemeines

Initiative ergreifen und ein Event organisieren

Mögliche Veranstaltungen sind Programmier-Workshops, Coding Nights, Robotikkurse oder andere Formate. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Ein Code Week Event kann an die Bedürfnisse von Dir und deinen Teilnehmer*innen angepasst werden. Zum Beispiel kann direkt programmiert werden, oder es werden Videos geschaut, Experten eingeladen oder darüber philosophiert, was man mit Coding-Fähigkeiten tun könnte. Erfinde eine eigene Methode oder bediene Dich an den zahlreichen, schon existierenden Formaten.

Ideen für Veranstaltungen, Workshopmaterialien und nützliche Tools findest Du auf:

- [App Camps](#) - Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte, damit diese selbstständig Programmier-Workshops an Schulen durchführen können.
- [Start Coding](#) - Umfangreiche Online Plattform mit Tutorials, um Coding spielerisch zu vermitteln
- [Medienkompetent mit Games](#) - Konzept und Methodensammlung (OER) zur Vermittlung von Medienkompetenz durch digitale Spiele
- [Code.org](#) - Eine Seite mit vielen schönen und einfachen Einstiegs-Tutorials. Zum Beispiel ["Programmieren mit Anna und Elsa"](#) oder ["Flappy Code"](#).
- [CodeCombat](#) - ein Multiplayerspiel bei dem Kinder Programmieren lernen, für Lehrkräfte/Klassen gibt es auch Informatikkurse für alle Altersgruppen
- [Roberta - lernen mit Robotern](#) - Umfassendes Material für Workshops zum Thema Robotik
- [Start Hardware](#) - Tolle Tutorials, die in die Welt der Hardware und Arduinos einführen
- [Schrottküche](#) - wie baut man Roboter aus Mobiltelefonen? Workshopmaterialien zum Thema Basteln und Tüfteln mit Schrott und recycelten Materialien
- [MakeyMakey Projektideen](#) - Schöne Projektbeispiele und Workshopideen für den Einsatz von MakeyMakey (Stromkreis bauen und die Leitfähigkeit verschiedener Materialien testen, Musik machen und die Welt um sich herum zu leben erwecken)

- [Tuduu](#) - Anleitungen zum Basteln, Tüfteln, Löten, Programmieren und Schrott zerlegen

Du kannst dich auch von den vielfältigen [Veranstaltungen im letzten Jahr](#) inspirieren lassen.

Räumlichkeiten

Viele Veranstalter/innen der Code Week nutzen eigene Räumlichkeiten. Alternativ können in der Nähe bevorzugt Orte wie Schulen, Bibliotheken, Jugendzentren, Hacking-Spaces, FabLabs und Coworking-Spaces ausfindig gemacht werden.

Bei Bedarf und nach Absprache können aber auch die Workshopräume verschiedener Stadtteilbibliotheken der Bücherhallen kostenfrei genutzt werden. Dafür ist unbedingt vorher die notwendige Ausstattung zu klären.

Anfragen bitte an [Kathrin Joswig](#).

Infrastruktur

Vor der Veranstaltung sollte die Infrastruktur der Räumlichkeiten geprüfte werden

- Gibt es genügend Tische / Stühle?
- Ist Internet / WLAN vorhanden?
- Wird ein Beamer und eine Leinwand benötigt?
- Welche Hardware wird benötigt?
- Müssen die Kinder & Jugendliche eigenen Laptops oder Smartphones mitbringen?
- Genügend Steckdosen / Mehrfachsteckdosen im Raum?
- Auch an Wasser / ein paar Getränke für die Teilnehmer sollte gedacht werden. Wer es gut meint, kann auch auch Snacks (Obst oder Süßigkeiten) bereit stellen.

Es ist auch möglich, Coding-Events ohne Internet und sogar ohne Computer zu veranstalten. Suche dir also einen leicht zu erreichenden Ort aus, an dem ihr euch wohlfühlt.

Kein Internet? [Scratch](#) gibt es auch offline!

Kein Computer? Lade einen Experten ein oder nutze eines der spielerischen Konzepte zum analogen Programmieren wie z.B. das „[Labyrinth im Klassenzimmer](#)“.

Finanzierung

Die meisten Veranstalter/innen der Code Week organisieren ihre Events ehrenamtlich. Bei Bedarf unterstützt die Körber-Stiftung dein Angebot jedoch mit einer pauschalen Aufwandsentschädigung von 300 Euro. Nähere Informationen dazu, wie Du diese beantragen kannst, [findest du in dieser Anleitung \(PDF\)](#).

Vor dem Event

Event anmelden

1. Event online anmelden

Falls noch nicht geschehen, solltest Du dein Event über dieses Formular [online anmelden](#).

- Es können gerne auch mehrere unterschiedliche Veranstaltungsideen eingereicht werden. Bitte für mehrere Workshops / Events das Formular mehrmals ausfüllen!

2. Event auf der EU Karte eintragen

Wichtig: Zusätzlich muss die Veranstaltung auf der Karte der Code Week EU eingetragen werden. Dazu auf der Webseite <http://events.codeweek.eu/> auf ["Add Event"](#) klicken.

Nur wenn die Veranstaltung auf der europaweiten Übersicht eingetragen wurde

- wird der Event statistisch erfasst und auf der Europa / Deutschland Karte angezeigt
- erhältst Du nach der Code Week ein **persönliches Anerkennungszertifikat**, welches deinen Einsatz für die digitale Bildung ehrt!



Event bewerben

Es gibt viele Möglichkeiten, um für deine Veranstaltung zu werben:

- Social Media (Facebook, Twitter, Instagram etc.)
- Post auf Webseite /Blog
 - Zeige deinen Support mit dem [Code Week Badge](#)
- Newsletter
- Freunden und Bekannten davon erzählen

Die [Bilder der Code Week Hamburg aus dem letzten Jahr](#) können gerne mit dem Credit “CC BY 4.0. Körper-Stiftung, Foto: Sandra Schink” verwendet werden, um Veranstaltungen zu bewerben.

Gerne kannst Du dabei auch auf uns unsere Kanäle hinweisen und diese verlinken:

- Webseite: hamburg.codeweek.de
- Facebook [CodeWeekGermany](#)
- Twitter [@codeweekHH](#)
 - Hashtags: [#Codeweek](#) [#Hamburg](#)
 - [#CodeDe](#) innerhalb Deutschlands und [#CodeEU](#) für alle größere Nachrichten Europaweit

Erzähle Kindern, Jugendlichen, Freunden, Bekannten und Organisationen von der Code Week Hamburg und deiner Veranstaltung, damit noch mehr Menschen mitmachen und über das tolle Angebot lernen können!

Werbung durch die Code Week Hamburg

- Sobald die Veranstaltung über [das Formular](#) angemeldet wurde, wird sie in das [Programm der Code Week Hamburg](#) aufgenommen und von uns über die Code Week Hamburg Webseite beworben.
- Ebenso werden alle teilnehmenden Veranstalter, sofern gewünscht, mit Logo auf der [Webseite](#) aufgelistet und beworben. Sende dazu dein Logo + Link an theresa@codeweek.de.
- Die Code Week Hamburg wird zudem mit einer stadtweiten Plakatkampagne und Flyern in Hamburg beworben.

Anmeldungsabwicklung

Eine wichtige Frage ist, wie sich interessierte Kinder und Jugendliche für deine Veranstaltung anmelden können. Der Link zur Anmeldung sollte deutlich im Beschreibungstext der Veranstaltung zu sehen sein. Dies kann z.B. sein

- eine E-Mail-Adresse -> Teilnehmer melden sich per E-Mail an
- eine Telefonnummer -> Teilnehmer melden sich telefonisch an
- oder ein Formular -> Teilnehmer melden sich über ein Formular an

Anmeldung mit Formular

Wer über ein Google Konto verfügt, kann sehr einfach in 2 Minuten ein praktisches Formular erstellen, über das sich die Teilnehmer*innen bewerben können. So hat man gleich alle Anmeldungen in einer übersichtlichen Tabelle.

Eine Anleitung dazu findest du hier: [Anmeldeformular erstellen](#)

In jedem Fall, insb. wenn sich Teilnehmer/innen per E-Mail anmelden, sollte dabei stehen, welche Angaben sie machen sollen, z.B.

- Vorname
- Nachname
- Alter
- Geschlecht
- Emailadresse
- (ggf. Telefonnummer des Teilnehmers oder eines Erziehungsberechtigten)

Teilnahmebestätigung verschicken

Sobald eine neue Anmeldung eingeht, sollte der/die Teilnehmer/in eine E-Mail mit einer Teilnahmebestätigung und weiteren Hinweisen bekommen

- Wann, wie, wo, was (inkl. Anfahrtsbeschreibung)
- Muss Hardware oder Verpflegung mitgebracht werden?
- Telefonnummer und E-mailadresse für Rückfragen / Kurzfristige Absagen
- Foto-Einverständniserklärung ([Vorlage](#))

Hinweis Foto-Einverständniserklärung

Wenn Du Bilder während deiner Code Week Veranstaltung machen möchtest, um später darüber zu berichten, solltest Du vorab eine [Foto-Einverständniserklärung](#) einholen, welche zuvor von den Eltern unterschrieben werden muss. Diese kann von den Eltern unterschrieben zurückgeschickt werden oder am Veranstaltungstag mitgebracht werden.

Möchte ein/e Teilnehmer/in nicht fotografiert werden und ist die Teilnehmerzahl so groß, dass Du evtl. den Überblick verlierst, kann man z.B. einen roten Punkt auf das Namensschild kleben, um diese Person später beim sortieren der Bilder identifizieren zu können.

Wie kann man die Mädchenquote erhöhen?

Leider sind Mädchen oft bei Coding-Events unterrepräsentiert, obwohl sie meist genauso viel Spaß haben, wenn sie erst einmal dabei sind. Es ist wünschenswert eine Geschlechterverteilung von 50/50 anzustreben.

- **Ansprache** - Wie sind die Texte formuliert? Wird nur von coolen Tüftlern und Hackern geredet, oder auch von Tüftler*innen und Programmier*innen?
- **Bildsprache**
 - Bilder sagen oft mehr als tausend Worte! Sind auf den Bildern, die die Veranstaltung bewerben auch Mädchen zu sehen?
Die [Bilder der Code Week Hamburg aus dem letzten Jahr](#) können gerne mit dem Credit "CC BY 4.0. Körper-Stiftung, Foto: Sandra Schink" verwendet werden, um Veranstaltungen zu bewerben.
- Wenn für die Veranstaltung **keine Vorkenntnisse** erforderlich sind, sollte dies auch explizit so beschrieben werden.
 - z.B: "Es sind KEINE (Programmier-) Vorkenntnisse nötig! Nur gute Laune und ein bisschen Motivation :-)"
- Der **Titel deiner Veranstaltung**: Mädchen kann man oft besser ansprechen, wenn man das Endprodukt in den Fokus rückt und nicht die Technik, die das ermöglicht. Beispiele:

- “Wir bauen eine eigene App” vs. “Wir lernen JavaScript für mobile Anwendungen”
- “Wir basteln kleine Insektenroboter aus alten Handys” vs. “Grundlagen der Robotik und Sensortechnik”
- “Entwickle dein eigenes interaktive Spiel!” vs. “Lerne Programmieren mit Scratch!”
- **Plätze offen lassen für Mädchen** - Oft zögern Mädchen bei der Anmeldung und melden sich vereinzelt oder erst kurz vor Schluss an, wenn die maximale Teilnehmerzahl schon erreicht ist. Es empfiehlt sich daher, neuen Bewerbern eine Status-Mail zu schicken, die eigentlichen Zu- und Absagen aber etwas später. So kann man ein paar Plätze für Mädchen offen halten, die sich vielleicht erst vereinzelt im Laufe der Anmeldephase bewerben.

Maximale Teilnehmerzahl erreicht?

Bitte gib uns Bescheid, wenn dein Workshop voll ist, damit wir dies in der Programmübersicht auf der Webseite vermerken können!

Während des Events

Tipps & Tricks zur Durchführung

- Erzeuge eine freundliche Atmosphäre
 - Freundlich und offen auf Kinder und Jugendliche zu gehen - ein Lächeln kann Wunder bewirken
 - Mit Namen ansprechen, Augenkontakt herstellen
- Kein Wissen voraussetzen, es gibt keine doofen Fragen und Unwissenheit ist keine Schande
- Auf die eigene Sprache beim erklären achten, Fremdwörter und schwierige Begriffe erklären. Nicht jeder weiß, was Begriffe wie API, Frontend, Github, Python und Bug bedeuten!
- Nicht alles “vormachen”, Kinder & Jugendliche selber machen lassen
- Kinder & Jugendliche auch Fehler machen lassen - aus Problemen und Fehlern, die man selbst gelöst hat, lernt man am besten
- Fehler machen gehört dazu, auch als Veranstalter/in und Workshopleiter/in!
- Pausen können Wunder wirken
- Keine verbale Gewalt tolerieren (“was bist du denn für ein Mädchen”, “das ist ja schwul” etc.)

Nicht vergessen

- Die genaue Teilnehmerzahl aufschreiben
- Die Foto-Einverständniserklärungen einsammeln
- Wenn Du darfst, Bilder und Videos zur Dokumentation aufnehmen
 - Besonders toll ist immer ein **Gruppenbild**, ggf. sogar mit den gebastelten & gecodeten Dingen, an denen ihr gearbeitet hat! Dieses Gruppenbild kann man im Anschluss an alle Teilnehmer/innen schicken und sich dabei noch einmal für das tolle Event bedanken.

Auch wir freuen uns über Bilder und Berichterstattung in Tweets ([@codeweekHH](https://twitter.com/codeweekHH) mit den Hashtags [#Codeweek](https://twitter.com/hashtag/Codeweek) [#Hamburg](https://twitter.com/hashtag/Hamburg)) und Mentions auf Facebook ([CodeWeekGermany](https://www.facebook.com/CodeWeekGermany))

Ein Video oder Fotoaufnahmen zu machen, dient der Inspiration weiterer Menschen!

Nach dem Event

Nachberichterstattung

Wir freuen uns über Nachberichterstattungen mit Eindrücken aller Art

- Blogpost,
- Videos
- Bildergalerien
- Post auf Facebook
- Teilnehmer/innen- Zitate
- etc.

Schicke bitte eine E-Mail an theresa@codeweek.de mit entsprechenden Links (+ ggf Gruppenbild), wir teilen die Beiträge dann gerne über unsere Social Media Kanäle und ggf. auf unserer Webseite!

Feedbackformular ausfüllen

Direkt nach der Code Week erhältst Du eine E-Mail mit einem Link zu einem Feedback-Formular für die Code Week Hamburg.

Auch für die deutschlandweite und europaweite Code Week wirst Du ein Feedbackformular erhalten. Wenn dort die Teilnehmer*innenzahlen der Veranstaltung angibst, erhältst Du dein **persönliches Anerkennungszertifikat**, welches deinen Einsatz für die digitale Bildung ehrt!

Wir freuen uns auf viele tolle Ideen für die Code Week 2017 in Hamburg!

